



Drei Wochen Ferienspiele in Meinhard

Spannende, lustige und unvergessliche Aktionen der Gemeinde für die Kinder

Freude und viel Programm

Vom 22. Juli bis 2. August fanden in Meinhard wieder die Ferienspiele für Schulkinder statt. Zwei Wochen voller Freude, Abenteuer und einem tollen Programm warteten auf die Kinder. Die Plätze zur Betreuung waren schnell ausgebucht – die Nachfrage war groß. Umso schöner war es, dass neben der Gemeinde auch die Kirche eine Woche Ferienspiele anbietet und so insgesamt drei Wochen abgedeckt werden konnten. Die Kinder wurden von fünf Betreuerinnen, die alle bei der Gemeinde Meinhard angestellt sind, rundum versorgt. Zentrum der Ferienspiele war wie immer die Meinhard-Schule. Los ging es jeden Morgen mit einem gemeinsamen selbst gemachten Frühstück. Schon das war immer ein kleines Highlight. Anschließend wurde gemeinsam in der Schule gespielt oder es warteten tolle und abwechslungsreiche Ausflüge auf die Kinder. Und am Ende waren sich alle einig: „Schön war’s!“



Leckere Milch probierten die Meinharder Ferienspielkinder bei ihrem aufregenden Besuch auf dem Hof Menthe in Grebendorf.



Erfrischend: Die Eis-Überschachtung kam gut an.



Aufs Feuerwehrboot ging es in Schwebda.



Selbst anpacken hieß es bei der Kartoffelernte auf dem Hof Wicke in Jestädt.



Spaß pur beim Ausflug in den Freizeitpark Ziegenhagen (Witzenhausen).



Der Natur auf der Spur im Naturpark Fürstenhagen.



Flauschig: Für eine Alpakawanderung ging es in den Kellerwald am Edersee.



Ein Barfußpfad wurde auf dem Spielplatz in Hitzelrode errichtet – gemeinsam mit Daniel Klug und dem Bauhof Meinhard.

Schwimmbadbesuch, Partyzug und Trampolinhalle

Ferienspielprogramm des Kirchspiels ließ keine Wünsche offen – 34 Kinder erleben eine aufregende Sommerwoche

Eine Woche Spiel und Spaß konnten insgesamt 34 Kinder und Betreuer aus Meinhard in der ersten Woche der Sommerferien erleben. Das Kirchspiel Meinhard hat unter der Leitung von Gemeindepädagogin Marina Porzelle ein vielfältiges Programm erstellt.

Am Montag gab es einen Kreativtag im Garten des Gemeindehauses in Grebendorf. Neben T-Shirts gestalten, Tiere aus Pfeifenreinigern basteln und Salzteigfiguren gestalten konnten auch Vogelhäuser gebaut werden. Viele Spiele, vor allem mit Wasser, erfreuten uns bei den heißen Temperaturen. Am Mittag gab es belegte Brote und Obst, am Abend Bratwurstburger.

Am Dienstag stand Abkühlung auf dem Programm. So sind wir nach Eschwege ins Espada-Schwimmbad gefahren und konnten beim Schwimmen, Springen und auf den Rutschen einen schönen Tag verbringen. High-

light war die Anlieferung vieler Familienpizzen direkt ins Schwimmbad.

Der Mittwoch führte uns auf den Hohen Meißner, wo wir unter sachkundiger Leitung vom Naturpark Frau-

Holle-Land viel über Wasser lernten und das Leben im Bach erkundeten. Am besten war die Aktion, wo wir in vier Gruppen hintereinander Staudämme bauten, die später wieder geöffnet wurden

und dadurch tatsächlich eine wunderbare Flutwelle entstand. Dank der Gummistiefel war das frische Quellwasser auch nicht so kalt. Zum Abschluss des Tages ging's noch über den Barfußpfad.

Am Donnerstag ging es mit dem Cantus nach Eisenach. Darauf freuten sich vor allem die Betreuer, weil unsere Zugfahrten bei den Ferienspielen immer etwas ganz Besonderes sind. Unser Waggon wird dann nämlich in einen Partyzug verwandelt. Die Kinder dürfen sich von den Betreuern Lieder wünschen und dann wird im Zug kräftig gesungen und getanzt! Die anderen Zugpassagiere sind immer ganz begeistert von der Lebensfreude und guten Stimmung der vielen Kinder. In Eisenach ging's dann auf die Wartburg, wo wir eine interessante Führung hatten. Anschließend sind wir durch den Wald in die Stadt gelaufen und dann wieder zum Bahnhof.

Unsere letzten Tag, den Freitag, haben wir in Göttingen in der Trampolinhalle verbracht. Trotz der hohen Temperaturen hatten die Kinder viel Spaß. Ein kleiner Stadtbummel schloss den Ausflug ab. Auf der Rückfahrt

im Zug mussten wir aufgrund technischer Probleme im Zug vor uns eine Stunde auf der Strecke stehen. Doch die Klimaanlage sorgte währenddessen für angenehme Temperaturen, die Toilette funktionierte und der Zugführer informierte uns fortlaufend über den Stand der Dinge. Kurz vor 18 Uhr trafen wir dann im Stadtbahnhof Eschwege ein.

Und schon war die Woche vorbei. Doch die Kinder hatten ja noch fünf freie Wochen vor sich mit hoffentlich vielen weiteren schönen Erlebnissen. Einen ganz besonderen Dank möchte ich noch allen ehrenamtlichen Mitarbeitern aussprechen, ohne die keine einzige der Aktionen möglich gewesen wäre. Finanziell gefördert werden die Ferienspiele durch die Landeskirche von Kurhessen Waldeck, den Evangelischen Kirchenkreis Werra-Meißner und die Jugendförderung des Werra-Meißner-Kreises. Einen herzlichen Dank dafür!



Auch ein Stadtbummel gehörte zu den Ferienspielen, organisiert vom Kirchspiel Meinhard, dazu.

FOTO: KIRCHSPIEL MEINHARD